



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

ANFORDERUNGSPROFIL

FÜR DEN STIFTUNGSRAT DER

STIFTUNG „ERWACHSENENBILDUNG LIECHTENSTEIN“

INHALTSVERZEICHNIS

I.	ZIELSETZUNG DES ANFORDERUNGSPROFILS	3
II.	PROFIL FÜR DEN STIFTUNGSRAT	3
1.	Fachliche und personelle Anforderungen	3
1.1	Anforderungsprofil für das Gremium als Ganzes.....	3
1.2	Anforderungsprofil für jedes Mitglied des Stiftungsrats	4
1.3	Anforderungsprofil für den Präsidenten im Besonderen	5
2.	Entschädigung.....	5
3.	Haftung	5
4.	Umsetzung des Anforderungsprofils	6

I. ZIELSETZUNG DES ANFORDERUNGSPROFILS

Gemäss Art. 7a Abs. 2 des Gesetz vom 18. Dezember 1998 über die Stiftung "Erwachsenenbildung Liechtenstein" (EbLG), LGBL. 1999 Nr. 49, erarbeitet die Regierung ein ausführliches Anforderungsprofil über die fachlichen und personellen Anforderungen für den Stiftungsrat als Gremium, jedes Mitglied des Stiftungsrats und den Präsidenten im Besonderen.

Mit der Definition des vorliegenden Anforderungsprofils soll sichergestellt werden, dass der Stiftungsrat durch eine möglichst optimale Zusammensetzung über die fachlichen, persönlichen und sozialen Fähigkeiten verfügt, um die dem Gremium zugewiesenen Aufgaben vollumfänglich wahrzunehmen.

Die in diesem Dokument verwendeten Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten für Personen männlichen und weiblichen Geschlechts.

II. PROFIL FÜR DEN STIFTUNGSRAT

1. FACHLICHE UND PERSONELLE ANFORDERUNGEN

1.1 Anforderungsprofil für das Gremium als Ganzes

Der Stiftungsrat bringt als Gremium insgesamt folgendes Fachwissen und folgende Sozialkompetenzen mit:

Führungskompetenz

- Strategieprozess
- Unternehmensorganisation und -führung

Fachkompetenz

- Bildungswesen
- Finanz- und Rechnungswesen/Controlling
- Recht

Sozialkompetenzen

Führung/Vorbild	führt stufengerecht die Geschäftsleitung;
Koordination/Organisation	sorgt für eine systematische und strukturierte Aufgabenerledigung und weist Verantwortungen und Kompetenzen angemessen zu;
Inspiration	liefert regelmässig Impulse für die Weiterentwicklung der Stiftung und sorgt für die notwendige Innovation;
Konstruktive Kritik	hinterfragt konsequent Anträge und Vorgaben der Geschäftsleitung, fällt Entscheidungen erst bei Vorhandensein des erforderlichen Verständnisses, ist selbstkritisch;
Integration	stellt sicher, dass die Teamarbeit zielgerichtet und sachbezogen verläuft, vermeidet Pattsituationen, erkennt und bereinigt Unstimmigkeiten so rasch als möglich.

Mit den vorgegebenen Sozialkompetenzen soll sichergestellt werden, dass trotz unterschiedlicher Charaktere der einzelnen Mitglieder der Stiftungsrat als Gremium harmonisiert und Entscheidungen nicht einseitig getroffen werden. Zudem wird damit eine grössere Vielfalt an Sichtweisen unterstützt und für mehr Breite in Bezug auf konstruktive und kritische Denk- bzw. Verhaltensweisen gesorgt.

1.2 Anforderungsprofil für jedes Mitglied des Stiftungsrats

Jedes einzelne Mitglied des Stiftungsrats muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Integrität (keine Eintragungen im Strafregister, keine offenen Betreibungen, keine strafrechtlichen Verurteilungen und keine hängigen Strafverfahren)
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Ziel-, Lösungs- und Ergebnisorientiertheit
- Loyalität
- hohe Sozialkompetenz und gute Kommunikationsfähigkeit
- Identifikation mit der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein (insbesondere bezüglich Gesetzesauftrag, Strategie, öffentliches Interesse)
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in kurzer Zeit vertiefte Kenntnisse über das liechtensteinische (Erwachsenen-)Bildungswesen anzueignen und diese à jour zu halten
- keine (akuten oder latenten) Interessenskonflikte mit der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein, den wichtigsten geförderten Gruppen und den übrigen Stiftungsratsmitgliedern
- keine Angehörigkeit in Regierung oder Landtag

- keine Vertretung in der Geschäftsleitung der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein
- keine massgebliche wirtschaftliche oder persönliche Beziehung zur Revisionsstelle der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein oder dem leitenden Revisor
- Zeitliche Verfügbarkeit im Umfang von etwa sechs Halbtages- bzw. Abendsitzungen (Arbeitssitzungen, Strategieerarbeitung, Spezialthemen) pro Jahr plus Sitzungsvorbereitung sowie für Repräsentationsaufgaben

1.3 Anforderungsprofil für den Präsidenten im Besonderen

Dem Präsidenten kommt eine besondere Stellung zu, weshalb für diese Funktion neben den an alle Mitglieder gestellten Anforderungen zusätzlich folgende Bedingungen erfüllt sein müssen:

Persönlichkeit

- repräsentative Persönlichkeit
- starkes Engagement und hohe Eigeninitiative
- rasche Auffassungsgabe und analytische Denkweise
- enge Verbundenheit mit und gutes Netzwerk in Liechtenstein

Sozial- und Führungskompetenzen

- hohe Integrations- und Motivationsfähigkeit
- hohe Fähigkeit zum Konfliktmanagement
- ausreichende Führungserfahrung
- Entscheidungsfreudigkeit und Durchsetzungsvermögen

Fachliche Anforderungen

- gute Kenntnisse des liechtensteinischen Bildungswesens
- Vertrautheit mit dem Finanz- und Rechnungswesen

2. ENTSCHÄDIGUNG

Die Entschädigung des Stiftungsrats wird von der Regierung festgelegt.

3. HAFTUNG

Gemäss Art. 13 Abs. 1 ÖUSG richtet sich die zivilrechtliche Haftung der Organe und Angestellten von öffentlichen Unternehmen, soweit eine hoheitliche Tätigkeit zugrunde liegt, nach den Bestimmungen des Amtshaftungsgesetzes, im Übrigen nach den privatrechtlichen Bestimmungen.

4. UMSETZUNG DES ANFORDERUNGSPROFILS

Die Regierung beschliesst als Wahlorgan des Stiftungsrats über das Vorgehen bei anstehenden Neu- und Ersatzwahlen und definiert den Rekrutierungsprozess.

Die Regierung hat das gegenständliche Anforderungsprofil mit Regierungsbeschluss vom 07.03.2017 (LNR 2017-276 BNR 2017-251) erlassen.